

**Nachdem auch der grundgütige Gott des Durchläufigsten Fürsten und Herrn/
Herrn Adolph Friderichen/ Hertzogen zu Mecklenburg/ ... hertz-geliebtesten
Gemahlin/ die ... Frau Christianam Æmiliam Anthoniam, vermählte Herzogin zu
Mecklenburg ... mit Leibes-Frucht gnädiglich gesegnet/ und ... nunmehro
allgemach die Stunde einer gnädigen Entbindung erwarten ... Solches Unser
Gebet ...**

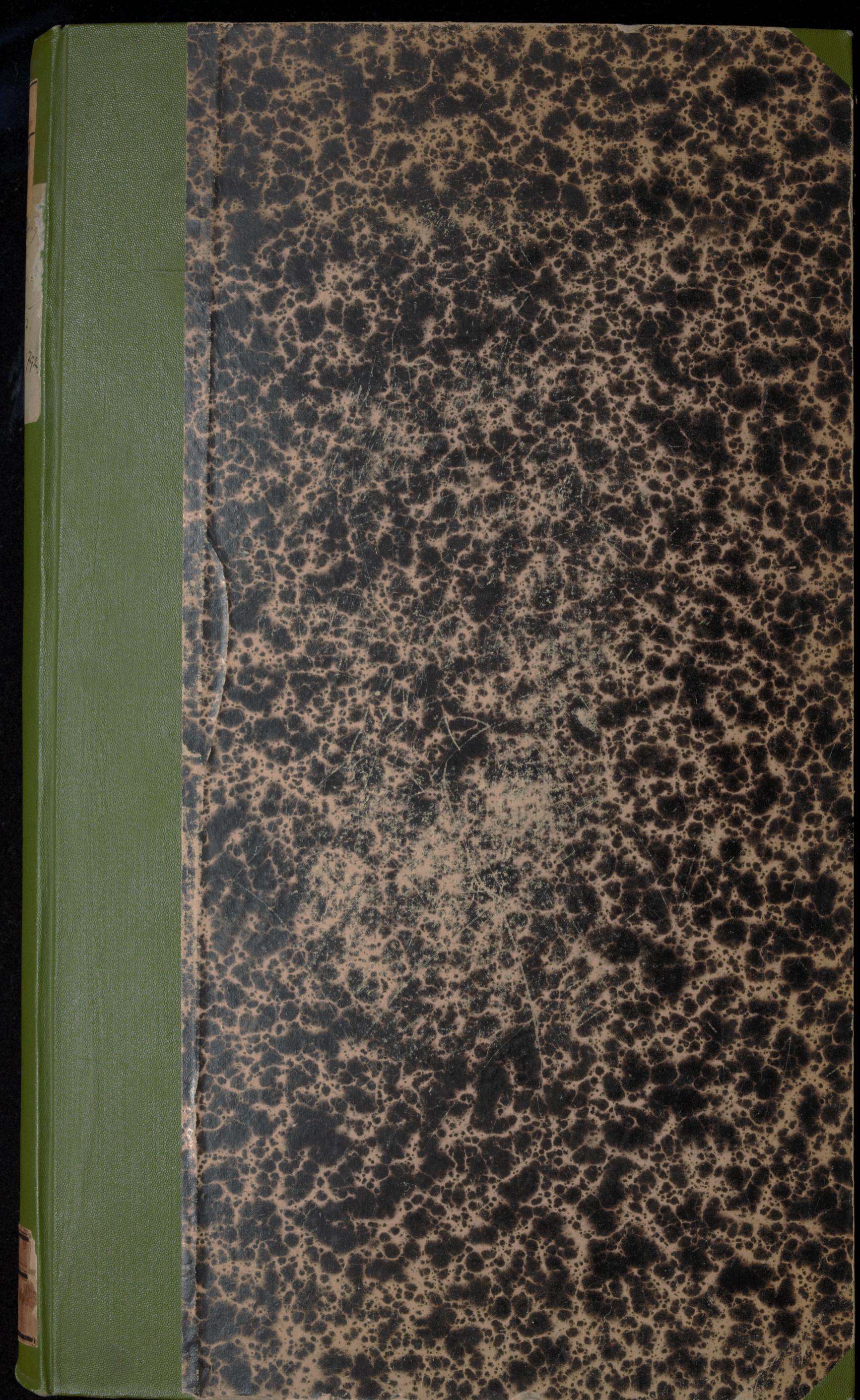
[Verlagsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870426265>

Abstract: [Fürbitte zur Geburt des Kindes Karl von Christiana Aemilia Anthonia, Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz]

Druck Freier  Zugang





MK-7279.





Nachdem auch der grundgütige

Fürsten und Herrn / Herrn ADOLPH FRIDERICHEN / Herzogen zu Mecklenburg / etc. Unsers gnädigsten regierenden Landes-Fürsten und Herrn / herz-geliebteste Gemahlin / die gleichfalls Durchläufigste Fürstin und Frau/

Frau CHRISTIANAM ÆMILIAM ANTHONIAM, vermählte Herzogin zu Mecklenburg etc. und gebohrne Fürstin zu Schwarzburg etc. Unsere gnädigste Landes-Mutter / mit Leibes-Frucht gnädiglich gesegnet / und Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. nunmehr allgemach die Stunde einer gnädigen Entbindung erwarten :

So sind wir schuldig / seiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit für solchen Fürstlichen Ehe-Seegen herzinniglich zu danken / und rufen Ihn insgesamt mit inbrünstigem Eußzen an / es wolle der grosse GOT noch ferner seine Gnaden - Augen über Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. offen stehen lassen / Sie stärken und erhalten / auf allen Ihren Wegen und Stegen durch den Schutz seiner Heiligen Engel gnädiglich begleiten / Ihr Kraft und Vermögen zur Geburth verleihen / Sie / zu rechter Zeit / in Gnaden entbinden / und Ihro zum Trost des ganzen Hoch-Fürstl. Hauses / wie auch zur Freude des ganzen Landes / einen fröhlichen Anblick bescheren / und folglich dem lebendig - gebohrnen Fürstlichen Kindlein die heilige Tauffe wiederfahren lassen:

Solches unser Gebet wolle der grosse GOTT in Gnaden erhören / um seines eingeborenen Sohnes / unsers Erlösers und Seligmachers willen.

N M S R.





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Krönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gesüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestreich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Main, zum Römischen König erwählt, demächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also adurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichen Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommenen Hochgehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und derselben eine gesegnete, mit sietem Sieg wider des Reichs Feinde eglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestigt und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

